

BESUCHE AUF DER NORMALSTATION

Die Richtzeiten für Besuche auf der Normalstation sind **täglich von 14 bis 20 Uhr**.

Bitte haben Sie Verständnis, dass Besuche außerhalb dieses Zeitraums bitte mit dem Pflorgeteam der Station abzusprechen sind. Damit unterstützen Sie uns in unserer Organisation der Stationsabläufe.

BESUCHE AUF DER INTENSIVSTATION

Manche Erkrankungen erfordern eine Behandlung auf unserer Intensivstation. Dies wird Ihnen in den Vorbereitungsgesprächen mitgeteilt.

Nach Operationen am Kopf ist i.d.R. lediglich eine Überwachung während der ersten Nacht nach dem Eingriff auf der Intensivstation notwendig.

Die täglichen Besuchszeiten sind:
vormittags: nach telefonischer Absprache mit dem Pflorgeteam
nachmittags: von 15 bis 19 Uhr

Wir bitten Sie um Verständnis, dass auch während der geplanten Besuchszeiten durch notwendige medizinische Maßnahmen Wartezeiten für Sie entstehen können. Wir versuchen jedoch stets Ihnen zeitnah von ärztlicher und pflegerischer Seite für ein Gespräch zur Verfügung zu stehen.

Unabhängig von Besuchszeiten haben wir für Patientinnen und Patienten der Intensivstation zusätzlich ein Angehörigentelefon eingerichtet, welches 24 Stunden am Tag für Auskünfte erreichbar ist: Tel. 06221 56-35648

WICHTIGE RUFNUMMERN UND MAILADRESSEN

Neurochirurgische Ambulanz
Tel. 06221 56-6307
Fax 06221 56-6810
E-Mail: nchambulanz@med.uni-heidelberg.de

Neurochirurgische Privat-Ambulanz
Tel. 06221 56-6301
Fax.06221 56-5534

Stationäre Einbestellung/ZPM
Tel. 06221 56-38099
Fax 06221 56-7572
E-Mail: zpm.nch@med.uni-heidelberg.de

Neurochirurgische Klinik
am Universitätsklinikum Heidelberg | Kopfklinik
Im Neuenheimer Feld 400
69120 Heidelberg

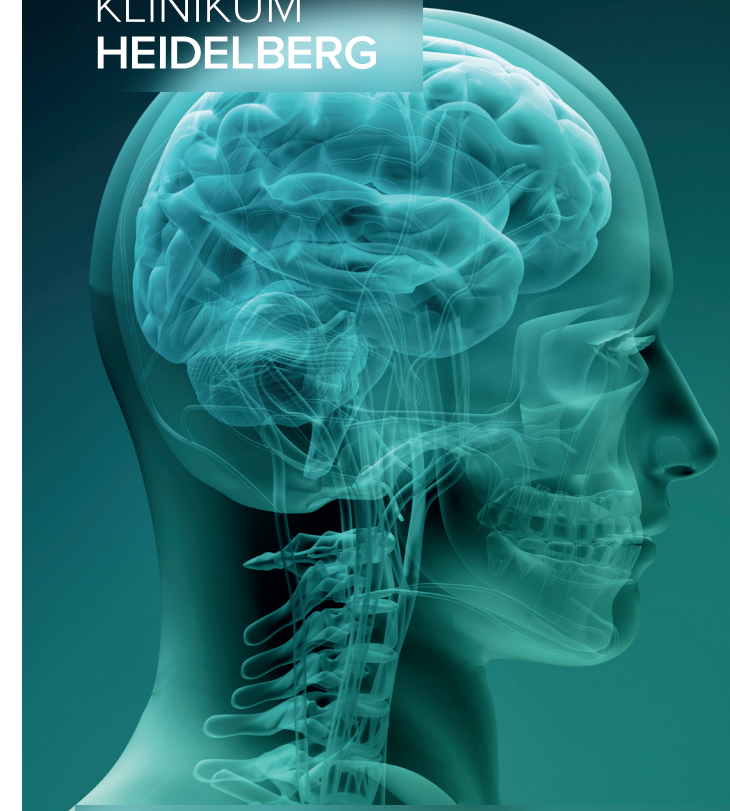
Neurochirurgische Stationen NCH 1, 2 und 3
auf Ebene 03

NCH1 Tel. 06221 56-6312
NCH2 Tel. 06221 56-6313
NCH3 Tel. 06221 56-7541

www.klinikum.uni-heidelberg.de/neurochirurgie



UNIVERSITÄTS
KLINIKUM
HEIDELBERG



Infoblatt

STATIONÄRE AUFNAHME
NEUROCHIRURGISCHE KLINIK



LIEBE PATIENTINNEN UND PATIENTEN

Ihre Erkrankung macht einen stationären Krankenhausaufenthalt notwendig. Sie waren heute in unserer Ambulanz zur Untersuchung und sollen am

Datum/Station

zur stationären Aufnahme für die Operation kommen.

Dieser Termin ist nur vorläufig, denn es kann vorkommen, dass wir den Termin aus wichtigen Gründen verschieben müssen. Wir werden Sie in diesem Fall rechtzeitig telefonisch benachrichtigen.

AUFNAHME AM OPERATIONSTAG

Die stationäre Aufnahme zur Operation erfolgt in der Regel am Operationstag morgens um 5:30 Uhr, sofern kein anderer Zeitpunkt vorab mit Ihnen vereinbart wurde.

Die Anmeldung in der Klinik erfolgt morgens über die Notfallaufnahme (Seiteneingang, Erdgeschoss). Im Anschluss begeben Sie sich dann auf die Station (Ebene 03) und melden sich im Stationssekretariat.

Falls bei Ihnen eine sog. obstruktive Schlafapnoe (OSAS) vorbekannt ist und Sie ein CPAP-Gerät verwenden, so bitten wir Sie dieses zur Aufnahme mitzuführen.

Bitte kommen Sie morgens zur Aufnahme nüchtern! (Trinken von klarem Wasser am Morgen ist möglich)

BITTE BEACHTEN SIE

Gerinnungshemmende Medikamente müssen zeitgerecht (bis zu 10 Tage) vor einer Operation an Kopf oder Wirbelsäule abgesetzt werden. Bitte sprechen Sie jede Veränderung Ihrer Medikamente und den Zeitpunkt des Absetzens vorher mit dem Hausarzt/der Hausärztin ab!

Die betrifft insbesondere:

- Thrombozytenfunktionshemmer (Acetylsalicylsäure, Aspirin, ASS, Thomapyrin, godamed, Clopidogrel, Plavix)
- Direkte orale Antikoagulanzen: Rivaroxaban (Xarelto), Dabigatran (Pradaxa), Apixaban (Eliquis), Edoxaban (Lixiana)
- Cumarine (Marcumar)

Zudem müssen gewisse orale Antidiabetika 2 Tage vor einer Operation pausiert werden (z. B. Metformin, Glucophage).

Wenn der einweisende Arzt nicht ihr Hausarzt ist, so informieren Sie bitte auch diesen über den bevorstehenden Eingriff. Nur wenn alle behandelnden Ärzte Bescheid wissen, ist eine für Sie optimale Nachsorge gewährleistet.

Auch Nahrungsergänzungsmittel können einen Einfluss auf die Blutgerinnung haben und sollten 7 Tage vor der Operation nicht eingenommen werden.

Dazu zählen:

- Johanniskraut
- Omega-3-Fettsäuren
- Ginseng
- Pelargonium sidoides
- Ginkgo (Tebonin)
- Extrakte der Teufelskralle und Weidenrinde
- Wobenzym

STATIONSABLAUF

Um einen reibungslosen Stationsablauf zu ermöglichen, sollten Sie folgende Unterlagen mitbringen:

- Einweisungsschein (Hausarzt)
- Ausdruck Ihres Bundes-Medikationsplans (wird vom Hausarzt erstellt)

Außerdem sind erforderlich:

- Vorbefunde (siehe unten)
- Medikamente für drei Tage
- Frühere und aktuelle CT und MRT (als CD/DVD/QR-Code)
- Versicherungskarte der Krankenkasse
- Versicherungsnummer der Rentenkasse
- Patientenverfügungen/Vorsorgevollmachten in Kopie (sofern vorhanden)

VORERKRANKUNGEN/VORBEFUNDE

Für eine vollständige Operations-Vorbereitung benötigen wir Ihre letzten Untersuchungsbefunde.

Bitte bringen Sie folgende Befunde mit (soweit vorhanden):

- Arztbriefe
- Frühere und aktuelle CT und MRT (auf CD/DVD)
- Kardiologische Vorbefunde
- Implantatausweise
- EEG-Untersuchungen
- Lungenfunktionsprüfung
- Allergiepass

In besonderen Fällen bitten wir um folgende Zusatzuntersuchungen:

- Aktuelle Augenarztbefunde
- Aktuelle Endokrinologie-Befunde
- Aktueller Hörtest
- Aktueller Riechtest